

Eing.: 30.04.2020

Wähler\*innengemeinschaft



Hiroshimaplatz 1 - 4, 37083 Göttingen | 0551-4002347 | goelinke-alg-gruppe@goettingen.de  
| 0551-4003077 | parteiratsgruppe@goettingen.de

## Antrag für die Ratssitzung am 15.05.2020

30.04.2020

### Sonderausschuss für außergewöhnliche Ereignisse einrichten

Der Rat der Stadt Göttingen richtet einen bei Bedarf aktivierbaren „Ausschuss für außergewöhnliche Ereignisse“ ein. Der Ausschuss dient als Scharnier zwischen dem „Stab für außergewöhnliche Ereignisse“ und den politischen Gremien. Der Ausschuss setzt sich aus jeweils einem Mitglied der Ratsfraktionen, –Gruppen und Einzelvertretungen, sowie den Spitzen der Verwaltung zusammen. Der Ausschuss für außergewöhnliche Ereignisse tritt zusammen, sobald der „Stab für außergewöhnliche Ereignisse“ zusammentritt. Er tagt einmal wöchentlich. Die Sitzungen werden auf Video aufgezeichnet oder protokolliert und allen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt, die „Ergebnisse“ können veröffentlicht werden. Die Mitglieder des „Sonderausschusses“ können an den Sitzungen des „Stabs“ teilnehmen, haben jedoch kein Rederecht.

#### Begründung:

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland arbeiten viele Branchen und Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, auch die politischen Gremien der Stadt Göttingen, in stark veränderter Form. Politische Entscheidungen sind aufgrund der notwendigen Eile zunächst auf den „Stab für außergewöhnliche Ereignisse“ übertragen worden. Es ist den Ratsmitgliedern, ihren Fraktionen und Gruppen und den Ausschüssen der Stadt Göttingen kaum möglich, Einfluss auf die politischen Entscheidungen in unserer Stadt auszuüben. In der zum Ausbruch der Corona-Krise notwendigen Eile ist die Einrichtung dieses „Stabs“ angemessen gewesen. Inzwischen wurde aber auch von der Verwaltungsseite erkannt, dass diese einseitige Fixierung auf den Stab nicht gesund ist. Darum wurde Anfang April damit begonnen, Videokonferenzen mit den Fraktionsvorsitzenden und Teilen der Chefetage der Verwaltung einzurichten. Leider hakte es dabei doch immer wieder an der Technik und die personelle Zusammensetzung war auch nicht immer befriedigend. Aufzeichnungen der Sitzungen waren aus technischen Gründen nicht möglich, da sollte also schleunigst jetzt Abhilfe geschaffen werden.

Doch der eigentliche Sinn dieses Sonderausschusses ist:

die ständige Information der Kommunalpolitiker über die Maßnahmen und Anordnungen, um mögliche Veränderungen und Anregungen in die Diskussion des Stabes einbringen zu können um somit eine maxi maximale Transparenz der Entscheidungsfindung zu erreichen.

**erforderliche Unterschrift lag vor**